

## Dr. Hans Raupach

Master of oral medicine  
&

Spezialist für Endodontie



Bahnhofstr. 4  
49593 Bersenbrück

info@oral-vital.de

www.zahnarzt-bersenbrück.de

05439 / 6039242



HVB

# Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des  
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 51 - 2022/1



Heimathaus Feldmühle - Frühling

*Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,  
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!*

*Mit dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes des Heimatvereins Bersenbrück begrüßt Sie der Vorstand besonders herzlich. Es sind gegenwärtig für uns alle schwierige Zeiten, die Corona-Pandemie ist noch immer nicht überwunden, der grausame Krieg in der Ukraine erschüttert uns und die Sorgen um das Klima lassen uns nicht los. Da ist es vielleicht hilfreich, vor Ort mit dem Heimatverein ein Stück Geborgenheit und Zuversicht zu haben. Was das Wort Heimat bedeutet, erleben wir zur Zeit in besonders eindrucksvoller Weise mit den aus der Heimat Ukraine unfreiwillig zu uns gekommenen Menschen, ihnen zu helfen, muss unser aller Anliegen sein!*

*Wir vom Vorstand des Heimatvereins hoffen, dass wir nach und nach das Ihnen vorliegende Jahresprogramm umsetzen können. So findet die für den 11. März vorgesehene Jahreshauptversammlung nunmehr am 22. April statt (s. unten stehende Einladung!). Die erste für den 13. Februar geplante Radwanderung soll nun am 26. April durchgeführt werden, die am 9. Januar ausgefallene Winterwanderung kann mit dem Tag des Wanderns als nunmehrige Frühlingwanderung am 14. Mai stattfinden. Die Säuberungsaktion vom 12. März wird in den Herbst verlegt, wie auch die AWIGO verfährt. Arbeiten im und am Heimathaus Feldmühle gingen natürlich weiter. Das Wasserrad bedarf einer ständigen Kontrolle und gelegentlich auch einer Reparatur, ein Dank besonders an die Vorstandsmitglieder Manfred Kalmlage und Karl Mertens! Der Versuch, mit Wasserkraft Strom zu erzeugen, ist für unsere unermüdlichen Techniker eine Verpflichtung, in der gegenwärtigen Energiekrise sicher noch wichtiger geworden. Die vom Heimatverein aufgehängten Nistkästen wurden gesäubert und teils repariert. Die Obstbäume in der Streuobstwiese bedurften dringend eines Rückschnittes, hier hat sich Heimatfreund Andreas Iding uneigennützig engagiert, ganz herzlichen Dank dafür! Die Bienen in den Kästen im Bienenwagen sind dank unseres Imkers Heinrich Wilmaring bereits fleißig an der Arbeit. Die Foto-Archiv-AG soll in Kürze wieder mit der Arbeit beginnen.*

*Hinweisen möchte ich bereits jetzt auf die Tagesfahrt des Heimatvereins am 1. September, Ziele werden das Künstlerdorf Worpswede und die Stadt Oldenburg sein. Nähere Einzelheiten erfolgen rechtzeitig.*

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück, die ordentliche Jahreshauptversammlung 2022 des Heimatvereins Bersenbrück e. V. findet am

**Freitag, 22. April 2022,  
um 19 Uhr im Heimathaus Feldmühle**

statt.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 27. 8. 2021
3. Totenehrung
4. Jahresbericht des Vorsitzenden in Bild und Wort
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl von zwei Kassenprüfern
10. Grußworte
11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

#### Hinweise:

Diese Einladung gilt als satzungsgemäße Einladung der Mitglieder zur Jahreshauptversammlung, es erfolgt keine separate Einladung.

Die zur Zeit der Jahreshauptversammlung geltenden Bestimmungen im Rahmen der Corona-Pandemie sind einzuhalten.

*In der Rubrik „Historisches“ bringen wir ein Foto des ehemaligen Bahn-Stellwärter-Hauses Richtung Alfhausen.*

*Für die Übernahme der letzten Seite danken wir der Zahnarztpraxis Dr. Hans Raupach.*

**Franz Buitmann**

**Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück**

### Vorausschau

#### April

17. Osterfeuer ab 19.30 Uhr am Sportplatz hinter dem Flutwehr
22. Jahreshauptversammlung, 19 Uhr Heimathaus Feldmühle
26. Radwanderung, 14 Uhr ab Heimathaus Feldmühle
30. Aufstellen des Maibaums, 18 Uhr am Heimathaus Feldmühle

#### Mai

1. Teilnahme an der Frühwanderung des KHBB, 6 Uhr Treffen am Heimathaus Bippen
14. Teilnahme am Tag des Wanderns des KHBB
29. Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB

#### Juni

6. Mühlentag im Heimathaus Feldmühle

# Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

## Der Baum des Jahres 2021, die Stechpalme oder Ilex, wurde am Feldmühlenteich des Heimathauses gepflanzt

Der Baum des Jahres 2021 ist die Europäische Stechpalme oder Ilex, in einigen Regionen auch Hülsekrabbe genannt. Seit dem Jahre 2010 werden diese besonderen Bäume am Feldmühlenteich des Heimathauses Feldmühle, dem Domizil des Heimatvereins Bersenbrück, gepflanzt. Vertreter der Stadt Bersenbrück mit Bürgermeister Christian Klütsch und des Heimatvereins Bersenbrück mit dem Vorsitzenden Franz Buitmann fanden sich ein, um die Aktion durchzuführen und natürlich den neu gepflanzten Baum gebührend „anzugießen“. Bürgermeister Klütsch wies darauf hin, dass sich die bisher gesetzten Bäume des Jahres gut entwickelten, nicht zuletzt auch durch die Pflege des Heimatvereins. Er regte an, ein Hinweisschild mit den Namen der bisher gepflanzten Jahresbäume aufzustellen. Was 1992 als einmalige Aktion erfolgte, hat sich aufgrund der konstant hohen Nachfrage zu einem jährlichen Brauch der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück entwickelt. Seitdem schenkt die Stiftung den Städten und Gemeinden des Landkreises jedes Jahr einen Baum des Jahres, auf einem Pfahl vor dem Baum steht der jeweilige Name.

Die Wärme liebende Stechpalme oder Ilex gibt es schon seit etwa zwei Millionen Jahren auf unserem Kontinent. Mit Palmen ist die Stechpalme allerdings nicht verwandt. Dieser Namensteil geht auf die Tradition zurück, am Palmsonntag ihre immergrünen Zweige dort zu nutzen, wo es keine Palmen gibt. Blüten und Früchte des Baumes sind Nahrungsquelle etwa für Vögel, Bienen und Hummeln.

Franz Buitmann vom Heimatverein betonte, dass man nicht nur die Pflege der Natur in der Satzung stehen habe, sondern es werde auch in der Praxis viel umgesetzt. Weiter erläuterte er kurz die vielfältige Flora des weitläufigen Geländes mit Teich, Wiese und Bäumen beim Bersenbrücker Heimathaus. Anschließend lud er zum traditionellen „Angießen“ des Baumes ein.



## Heimatverein Bersenbrück bereitete mit Nistkästenreinigung neue Brutsaison vor

Ein wichtiger Aufgabenbereich ist für den Heimatverein Bersenbrück der Natur- und Umweltschutz. An mehreren Stellen hat er Nistkästen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter aufgehängt, so im Wäldchen hinter dem Heimathaus Feldmühle und in der Streuobstwiese, am alten Hasearm in Hertmann und auf dem Parkplatz der Berufsbildenden Schulen. Rechtzeitig zur neuen Brutsaison wurden nun die „Eigenheime“ der Vögel kontrolliert, gereinigt und ausgebessert, die Vorstandsmitglieder

Manfred Kalmage und Karl Mertens sowie Vorsitzender Franz Buitmann erledigten diese Aufgabe. Bei der Kontrolle zeigte es sich, dass im vergangenen Jahr doch verhältnismäßig viele Kästen angenommen wurden, überwiegend waren es Kohl- und Blaumeisen sowie Bachstelzen, auch ein Kasten für den Waldkauz war wohl besetzt gewesen, manche Kästen dienten als Winter- und Schlafplatz. Einige Einflugöffnungen hatten Spechte für eigene Zwecke erweitert. Kontrolliert wurden auch die Niströhren für den Eisvogel, die am Feldmühlenbach und auf der Insel des Feldmühlenteiches eingerichtet wurden.

Inzwischen sind auch zwei Kästen für Schleiereulen an den Giebeln der Museumsscheune installiert worden, zwei Niströhren für Steinkäuze sollen noch im Bereich der Streuobstwiese untergebracht werden.



## Heimatverein Bersenbrück erhielt ein über einhundert Jahre altes Bild der Malerin Hedwig Freiin Ostman von der Leye

Zunehmend kommt es vor, dass der Heimatverein Bersenbrück bei Auflösungen von Haushalten oder Renovierung alter Gebäude gefragt wird, ob er historische Gegenstände übernehmen kann. Der Verein sammelt solche Werke im Heimathaus Feldmühle, um sie der Nachwelt zu erhalten, soweit sie vom Platz her untergebracht werden können.

So wurde ihm jetzt ein über einhundert Jahre altes Bild der Malerin Hedwig Freiin Ostman von der Leye angeboten. Im Zuge der Renovierung des Hauses der ehemaligen Ziegelei Giesting wurden von dem jetzigen Eigentümer Dirk Gösling historische Möbel, altes Geschirr und große Bilder aufgefunden, die nicht alle wieder Verwendung finden können. Die ehemalige Ziegelei Giesting im Ortsteil Woltrup wurde im Jahre 1829 gegründet und war bis dahin das einzige industrielle Unternehmen im Bereich des Kirchspiels Bersenbrück. Die Ziegelei schloss erst lange nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Pforten, einige Tongruben und Gebäude erinnern noch daran.

## Die Malerin Hedwig Ostman von der Leye



Hedwig Augusta Adolfine Franziska Huberta Maria Ostman von der Leye, geboren am 15. Juli 1866 auf Gut Honeburg, gestorben am 2. August 1944 auf Gut Leye, war eine deutsche Malerin. Sie arbeitete in Berlin und war von 1913 bis 1927 Mitglied im Verein der Berliner Künstlerinnen (VdBK). Diesem im Jahr 1867 gegründeten Verein gehörten unter anderem Paula Modersohn-Becker und Käthe Kollwitz an. Die Künstlerin lebte in Honeburg bei Osnabrück, die Hedwig-Ostman-von-der-Leye-Straße wurde nach ihr benannt.

Das Gut Leye ist eine Gutsanlage mit Herrenhaus im großen Wald- und Landschaftsgebiet „Leye“ in Osnabrück-Atter. Es befindet sich seit 1680 im Besitz der Familie Ostman von der Leye. Das Gut gehört zu einer Reihe von Herrnsitzen, die der Stadtadel von Osnabrück um die Stadt gebaut hatte. Anders als bei den Herrenhäusern Honeburg, Sandfort oder Sutthausen kommt in Leye der repräsentative barocke Charakter stärker zum Vorschein. Eine gerade Allee und ein sternförmiges Wegenetz führen zu dem frei stehenden Herrenhaus. Mit zwei seitlichen symmetrisch angeordneten Vorgebäuden, Torhäusern und einer Kapelle bildet es einen in sich geschlossenen Komplex. Das Haupthaus ist heute nicht mehr bewohnt und wird als Fotostudio genutzt. Die große Kapelle steht außerdem der Pfarrei Eversburg zur Verfügung.

## Malerin Hedwig Freiin Ostman von der Leye gestorben (Zeitungs-Text vor 100 Jahren zum Tode der Malerin)

Die Malerin Hedwig Freiin Ostman von der Leye, die am 2. August im Alter von 78 Jahren starb, war in den letzten Jahren wenig mehr mit ihrem künstlerischen Werk vor die Öffentlichkeit getreten. Das entsprach der Art dieser Frau, die niemals Wesen um sich machte und zur Beschickung von Ausstellungen oft genötigt werden mußte. Dabei lag in ihr ein hohes Maß künstlerischer Begabung und reifen Geschmacks geborgen, zu denen eine zur Meisterschaft entwickelte malerische Technik trat, so daß ihre Bilder zu den stärksten Werken zählten, die das Osnabrücker Kunstleben in den letzten Jahren und Jahrzehnten hervorgebracht hat. Bemerkenswert an ihrem Schaffen war die Großzügigkeit und farbliche Kraft, mit der sie das Erlebnis des Vorwurfes gestaltete. Kennzeichen ihrer Kunst, die auch da deutlich blieben, wo bei Stilleben und Blumenstücken die liebevolle Versenkung in die kleinen Dinge in Erscheinung trat. Die Werke der Malerin Hedwig Ostman von der Leye, so weit sie in ihren Bildern sich widerspiegelt, waren groß genug; zusammengeschlossen erschien sie durch die Liebe und leuchtende Freude an jedem Werk, die von ihren Augen zum Herzen und von dort in die schaffenden Hände geströmt waren. Daraus vor allem hätte auch der, dem der Mensch unbekannt gewesen wäre, bei einer Schau des Gesamtwerkes auf ihr Frauentum schließen können, wenn anders Liebeskunst Hauptwesenszug der Frau ist. Dem Erbe ihres adeligen Blutes mochte jene Vornehmheit der Farbgebung entspringen, die allen ihren Bildern eignete und die den Geschmack alter Kultur verriet ohne daß daraus eine Delikatesse ohne Kraft geworden wäre.

Im Osnabrücker Kunstschaffen reißt dieser Tod eine Lücke, die wir schmerzlich empfinden.

Karl Kühling

## Weitere Projekte



Arbeitseinsatz am Wasserrad der Feldmühle



Sonderausstellung StadtNatur im Museum im Kloster - Eröffnung



Baumschnitt Andreas Iding

## Aktueller Vorstand des Heimatvereins Bersenbrück

Vorsitzender: Franz Buitmann  
stellv. Vorsitzender: Manfred Kalmage  
Geschäftsführer: Hermann Sattinger  
Kassenwart: Wolfgang Rehkamp  
stv. Geschäftsführer: Christoph Markus

## Erweiterter Vorstand:

Heinz Drucks  
Markus Drucks  
Gert Kogelberg  
Karl-W. Mertens  
Johannes Wessling  
Gerhard König

